universität ulm

Die Universität Ulm ist eine junge Forschungsuniversität mit Schwerpunkten in Naturwissenschaften, Medizin und Technik. Mit mehr als 10.000 Studierenden bietet sie in einer wirtschaftlich starken Region ein dynamisches Arbeitsumfeld mit interessanten Vernetzungs- und Entwicklungsperspektiven.

In der Medizinischen Fakultät in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W3-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychologie und Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Epidemiologie und Verlaufsforschung im Kinderschutz (m/w/d)

ohne Leitungsfunktion

Das Universitätsklinikum Ulm deckt als Krankenhaus der Maximalversorgung mit 29 Kliniken, 16 Instituten und 1.274 Betten das gesamte Spektrum der universitären Krankenversorgung ab. Als größtes Klinikum zwischen Ost-Württemberg, Schwäbischer Alb, Bodensee und Allgäu versorgt das Universitätsklinikum jährlich rund 50.000 stationäre Patientinnen und Patienten und knapp 300.000 ambulante Quartalsfälle. Gemeinsam mit den Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) als 100%iges Tochterunternehmen des Universitätsklinikums kann den Patientinnen und Patienten in der Region eine integrierte Versorgung aus einer Hand mit unmittelbarem Anschluss an die Rehabilitationsmedizin geboten werden.

Die Universität Ulm strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

Die Bewerberin/Der Bewerber vertritt das Gebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und/oder Psychologie in Forschung und Lehre mit einem besonderen Akzent im Bereich Epidemiologie im Kinderschutz, Verlaufsforschung und Inanspruchnahme von Hilfen. Schwerpunkt ist die epidemiologische Forschung im Kinderschutz, die sowohl einen Fokus auf Empirie zu Prävalenz von Kindesmisshandlung in der Bevölkerung als auch Inzidenzen dokumentierter Fälle in Versorgungssystemen umfasst. Trends als wichtige Erweiterung epidemiologischer Forschung werden untersucht. Der Aufbau eines Forschungszentrums zu sexualisierter Gewalt im Kindes- und Jugendalter, in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut als dauerhafte Monitoringaufgabe mit dem Bund soll durch die Professur nachhaltig unterstützt werden.

Weiterhin werden die Entwicklung und Durchführung neuer Lehrkonzepte - auch im Rahmen des Trainingshospitals (TTU) - sowie die fachliche Beteiligung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Medizin und die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Versorgung erwartet. Die/Der zukünftige Stelleninhaber/Stelleninhaberin soll sich in all diesen Bereichen engagieren und sich auch in nationalen und internationalen Gremien zum Kinderschutz einbringen.

Die Professur soll bestehende klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte der Klinik stärken, insbesondere das Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin in Baden-Württemberg (Com.Can) und gleichzeitig die interdisziplinäre Vernetzung innerhalb des DZPG, DZKJ und Zentrums für Traumaforschung (ZTF) der Uni Ulm fördern. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und der Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungskooperationen sind wünschenswert.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und zusätzliche einschlägige wissenschaftliche Leistungen (§ 47 LHG).

Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie mit uns die Universität!

Zertifikat seit 2008
audit familiengerechte hochschule

> Referenz-Nr.: 25121
> Bewerbungsfrist: **bis 05.10.2025**

Ansprechpartner für weitere Informationen:
Prof. Dr. Jörg M. Fegert Tel. +49 731 500-61600

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser **Online-Bewerbungsportal**